

S.9 Steckbrief Valorant

Stand Oktober 2026. Angaben ändern sich laufend – im Zweifel im Store oder beim Hersteller prüfen. Video dazu: „Valorant – was Eltern wissen sollten“.

1. Was ist das Spiel?

Ein **Taktik-Shooter** von Riot Games: zwei Teams mit je **fünf Spielern**; das eine will eine Bombe („Spike“) legen, das andere will das verhindern. Jeder wählt einen **Agenten**, eine Figur mit Spezialfähigkeiten. Ein Spiel besteht aus vielen kurzen Runden. Die Grafik ist eher comicartig, im Mittelpunkt steht aber der Kampf mit Schusswaffen.

Auf einen Blick

Plattformen	PC, inzwischen auch Konsolen
Kosten	kostenlos; Geld über Spielwährung (Battle Pass, Waffen-Skins)
Zielgruppe	vor allem ältere Jugendliche und junge Erwachsene

2. Altersfreigabe – und warum

USK 16 · PEGI 16. Grund: **Gewalt mit Schusswaffen** – Schießen auf andere Figuren ist der Kern des Spiels (wenig Blut). Dazu Sprach-Chat mit Fremden und In-Game-Käufe. Unter 16 nicht gedacht; für 16–17-Jährige ein altersgerechtes Spiel.

3. Warum es Jungen so fesselt

Das Gute: Viel Taktik (Absprachen, Planung, Timing), echtes Teamspiel, **sichtbarer Fortschritt im Rang** – eine Leistung, auf die viele zu Recht stolz sind.

Was festhält: **Ranked** (Wettkampf-Modus) – nach jedem Spiel Rangpunkte gewinnen oder verlieren, nach Niederlagen will man sie sofort zurück. **Strafen für das Verlassen** eines Spiels (Punktverlust, zeitweise Sperre; die Mitspieler müssen zu viert weiter). **Battle Pass** und teure **Waffen-Skins**.

4. Rundenlänge und gut aufhören – das wichtigste Thema

Ein Ranked-Spiel dauert meist **30–40 Minuten, manchmal länger**. Abbrechen wird bestraft. Darum ist Valorant das Paradebeispiel, warum „Mach sofort aus!“ nicht funktioniert. **Regel:** Ein neues Spiel wird nur gestartet, wenn noch genug Zeit ist – z. B. „**Ab 21 Uhr kein neues Ranked mehr:**“ Vorher festlegen, nicht mittendrin.

5. Geld

Spielen kostenlos. Spielwährung für echtes Geld: **Battle Pass** und vor allem **Waffen-Skins** – einzelne Pakete sind sehr teuer, bringen aber keine spielerischen Vorteile. Festes Budget und Ausgabengrenze am PC/an der Konsole helfen.

6. Chat, Kontakte und Risiken

Das Spiel lebt vom **Sprach-Chat**, oft mit Fremden. Der Ton ist manchmal rau, besonders nach Niederlagen. Ihr Sohn kann einzelne Spieler oder den ganzen Chat **stummschalten** und Beleidigungen **melden**. Besprechen Sie, was er tut, wenn ihn jemand beschimpft.

7. Jugendschutz-Einstellungen (kurz)

- Eigene Eltern-Einstellungen des Herstellers gibt es laut Riot bisher vor allem in den USA – in Europa daher die **Geräte-Einstellungen** nutzen.
- **PC: Microsoft-Familie** (Zeit, Ausgaben, Altersgrenze). **Konsole:** Familienbereich.
- **Im Spiel:** Sprach- und Text-Chat einschränken, Spieler melden. **Riot-Konto:** richtiges Alter angeben (in manchen Regionen Altersprüfung).
- Mehr dazu: Kurs-Blätter 5.4–5.7.

8. Unsere Empfehlung als Eltern

Alter	Ab 16 – für 16- und 17-Jährige ein normales Spiel.
Absprachen	Feste Uhrzeit, ab der kein neues Ranked-Spiel startet (Zettel neben den Bildschirm); Budget für Skins.
Warnzeichen	Alles dreht sich nur noch um den Rang, große Wut, Spiele bis tief in die Nacht, die Schule leidet.

9. Drei Fragen an Ihren Sohn

1. Welchen Rang hast du – und was bedeutet er dir?
2. Was passiert, wenn du ein Spiel verlässt?
3. Ab welcher Uhrzeit ist ein neues Spiel keine gute Idee mehr?

Quellen (Stand Oktober 2026): USK-Titeldatenbank, Valorant (usk.de/usktitel/48010); Xbox Store: Valorant (PEGI 16); VALORANT Wiki: Competitive (Spieldauer); Riot Games: Parental Control Settings (USA); VALORANT Support: Age Verification (03/2026).